



Bei der Eröffnung der Ausstellung: der Imkerverein mit 2. Vorsitzendem Bürgermeister Helmut Peter, Kassier Edwin Reichart, 1. Vorsitzendem Josef Röckl (v.r.), Klaus Pleintinger, Marktbereichsleiter der Sparkasse (5.v.r.), und Schriftführer Michael Einberger (2.v.l.).  
(Foto: Langensee)

Imkerverein stellt sich in der Sparkasse vor

## Das Naturprodukt Honig liegt ganz im Trend der Zeit

**Grafenau (ms).** In drei Jahren können die Grafenauer Imker auf 100 erfolgreiche Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Über ihre Arbeit informieren sie jetzt mit einer kleinen Ausstellung in der Sparkasse.

Drei Wochen lang zeigt der Verein, wie der Honig von der Blüte ins Glas gelangt. Die Methode der Honigherstellung wurde im Laufe der Zeit ständig weiterentwickelt und verfeinert. Doch trotz dem Einsatz moderner Imkertech-

niken bildet die Biene noch immer die Grundlage der Produktion.

Die Ausstellung zeigt in anschaulicher Weise, dass das kleine Wunder unter den Insekten mehr leistet als nur Honig zu liefern, sondern auch für den Erhalt und Fortbestand vieler Pflanzen unentbehrlich ist. Die Biene sorgt durch die Befruchtung der Obst- und Beerenblüten dafür, dass Bäume bzw. Sträucher jedes Jahr aufs neue Früchte tragen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung setzt der Verein auf den Honig selbst. Was viele als süßen

Brotaufstrich zum Frühstück schätzen, ist eine einzigartige Mixtur aus über 180 verschiedenen Inhaltsstoffen und mit gesundheitsfördernder Wirkung. Honig soll z.B. Erkältungskrankheiten lindern und das Herz stärken.

Die Grafenauer Bienenväter können durchaus optimistisch in die Zukunft blicken, denn natürlicher und unverfälschter Honig liegt genau im Trend der Zeit.

Die Ausstellung kann montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr besucht werden.

04.08.1999